



**Österreichischer
Blasrohrsportverband**

Regelwerk Blasrohr Feld

Regelwerk Blasrohr Feld

(Version01 Stand 22. März 2022)

Dieses Regelwerk beschreibt das Schießen
auf Scheiben / Auflagen auf einem Feld-Parcours

	Seite
1. Ausrüstung	3
2. Scheiben / Auflagen	4/5
3. Altersklassen	5
4. Wettbewerb / Parcours	5-7
5. Wertung	7/8
6. Einspruch	8
7. Sicherheit	9
8. Haftung	9

1. Ausrüstung

Jeder/e Schütze/in ist selbst für die Regelkonformität seiner Ausrüstung verantwortlich.

Bei jedem Verstoß gegen die gültigen Wettkampffregeln kann der/die Schütze/in aus der Wertung genommen werden.

Die Ausrüstung wird vor jedem Wettkampf kontrolliert, und kann außerdem jederzeit während und unmittelbar nach dem Wettkampf kontrolliert werden.

1.1. Das Blasrohr

Zugelassen sind alle Blasrohre mit einer Gesamtlänge bis 160 cm.

Kaliber, Wandungsdicke, Gewicht des Blasrohrs sind frei wählbar.

1.1.1

Es sind **KEINE** Zielhilfen (Visiere, Markierungen auf Erhöhungen am Rohrende, Entfernungsmesser etc.) erlaubt.

1.1.2

Blasrohrstützen, Stative/Lafetten sind nur für Teilnehmer/innen zulässig, die zum Schießen nur eine Hand verwenden können. Die Verbindung zwischen Stativ und Blasrohr muss frei beweglich sein (z.B. ein Kugelkopf) und darf während der Schussabgabe nicht arretiert sein.

1.2 Pfeile

Die Pfeilart und das Pfeilmaterial dürfen frei gewählt werden. Das Gewicht und die Länge der Pfeile sind frei wählbar.

Die Pfeile müssen individuell erkennbar sein z.B. Initialen des/der Schützen/in.

1.2.1

Die im Wettkampf verwendeten Pfeile müssen in Machart, Länge und Gewicht identisch sein. Diese dürfen während des Wettkampfes nicht auf eine andere Bauart gewechselt werden.

1.2.2

Der maximale Durchmesser von Pfeilspitze / Schaft darf 4 mm nicht überschreiten. Es dürfen nur Pfeile mit einer Spitze verwendet werden.

1.2.3

NICHT zulässig sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts, Mini Broadhead-Darts, RazorTip Broadhead-Darts, Speerbolzen Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Multi-Darts, Soft-Darts (NERF), sowie Effekt-, Kugel- und Helicopter-Darts.

2. Scheiben / Auflagen

Es sind die

Blasrohr-Auflagen **Ring 6-10**

Offizielle Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format:

66 cm hoch x 22 cm breit, Scheibendurchmesser 20 cm,
Wertungszonen von innen nach außen mit aufgedruckten
Ringwerten 10-9-8-7-6,



und

Blasrohr-Auflagen **Ring 7-5-3**

Blasrohr-Auflage des ÖBRSV, Format: 21,5 cm hoch x 100 cm breit,
Scheibendurchmesser 18 cm, Wertungszonen von innen nach
außen mit aufgedruckten Ringwerten 7-5-3



zu verwenden.

2.1

Die Auflagen der 6/10er Wertung sind in senkrechter Ausrichtung, die Auflagen der 3/7er Wertung in waagerechter Ausrichtung zu positionieren.

2.2

Einzuhaltende Höhe der senkrecht stehenden Scheiben (6/10) ist, ausgehend vom Zentrum des Mittleren Scheibenbildes, mind. 35 cm bis max. 135 cm über Boden.

2.3

Einzuhaltende Höhe der waagerechten Scheibe (3/7) ist, ausgehend vom Zentrum des Scheibenbildes, von mind. 25 cm bis max. 160 cm über Boden.

2.4

Die Auflagen sind auf einem dafür vorgesehenen Pfeilstopp (Dämpfer) zu befestigen.

2.5

Es sind 10 Dämpfer für senkrechte (6/10er) und 10 Dämpfer für waagrechte (3/7er) Auflagen vorzusehen.

3. Altersklassen

Schüler I	7 – 10 Jahre
Schüler II	11 – 13 Jahre
Jugend	14 – 16 Jahre
Damen	ab 17 Jahre
Herren	ab 17 Jahre
Handicap Schützen/innen	ab 11 Jahre

3.1

Der Altersstichtag ist der Vortag des Turniers.

Schüler/innen dürfen nur in Begleitung Erwachsener am Wettkampf teilnehmen.

3.2

Der Veranstalter legt fest, welche Altersklassen ausgeschrieben bzw. geehrt werden.

4. Wettbewerb / Parcours

Jeder Veranstalter muss eine Ausschreibung veröffentlichen, in der alle notwendigen Informationen enthalten sind.

4.1

Die Parcours sind mit 20 Scheiben zu planen. Siehe Punkt 2.5.

Es sind ausschließlich unbekannte Entfernungen zu pflücken.

Die Dämpfer sind mit durchgehenden Nummern zu versehen.

4.2 Abschusspflocke

Weiß - Schüler, Handicap Schützen/innen

Blau - Jugend, Damen, Herren

Vor/bei den blauen Abschusspflocken sind fortlaufende Nummern (1–20) anzubringen.

4.2.1

Der Abschusspflock muss bei der Schussabgabe mit einem Körperteil berührt werden.

4.2.2.

Der/die Schütze/in darf beim Abschuss nicht vor dem Abschusspflock sein.

4.3. Entfernungen

Weißer Pflock 3 – 12 Meter -

Blauer Pflock 3 – 14 Meter

4.4

Je Ziel hat der/die Teilnehmer/in 2 Minuten Zeit zur Abgabe seiner/ihrer Schüsse.

Die Zeit beginnt zu laufen, sobald der/die Schützen/in den Abschusspflock erreicht.

Kein/keine Schütze/in darf zur Scheibe vorgehen, bevor nicht alle Schützen/innen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind.

4.5

Geschossen wird im Rotationsprinzip.

(Scheibe 1 - Schütze A B C D, Scheibe 2 - Schütze B C D A, usw).

4.6 Verlorener Pfeil

Sollte ein Pfeil aus dem Blasrohr herausrutschen oder dem/der Schützen/in herunterfallen, ist dieser nur erneut zu benutzen, wenn der Pfeil, unter Berührung des Abschusspflockes, mit den Händen erreicht werden kann.

Wenn der/die Schütze/in den Pfeil nicht erreicht, wird er mit 0 Punkten gewertet.

4.7 Gruppeneinteilung

Mindestens 3 maximal 6 Personen je Gruppe

Der/die Schreiber/in wird von der Gruppe bestimmt. Wenn sich die Gruppe nicht einigen kann wird der/die Schreiber/in vom Veranstalter bestimmt.

4.8 Trefferaufnahme

Einfache oder doppelte Schreibweise wird vom Veranstalter festgelegt.

Die Schusszettel müssen vor der Abgabe von den Schreibern/innen und den Schützen/innen unterschrieben werden.

4.9 ÖM / ÖStM

Für Österreichische Meisterschaften oder Österreichische Staatmeisterschaften ist eine doppelte Schreibweise verpflichtend.

Die geschossene Punktezahl wird von zwei Schreibern/innen in zwei getrennten Schusszettel geschrieben. Die Schreiber/innen erstellen laufend Gesamtergebnisse und vergleichen diese an jeder Scheibe.

5. Wertung

Wenn ein Pfeil vom Ziel abprallt (Pfeil liegt vor dem Ziel) wird der Schuss mit einem Ersatzpfeil wiederholt.

5.1

Es sind 10 Passen zu 3 Schuss auf die 6/10er Auflage und 10 Passen zu 5 Schuss auf die 3/7er Auflage zu schießen.

Insgesamt 80 Schuss.

5.2

Die Pfeile können in beliebiger Reihenfolge mit einem Schuss pro Scheibenbild geschossen werden. Sollte mehr als ein Pfeil in einem Scheibenbild stecken, wird der Pfeil mit der niedrigeren Ringzahl gewertet.

5.3

Die Trefferaufnahme findet nach jeder Passe ohne Berührung der Pfeile bzw. Scheibe statt.

5.3.1.

Wenn sich die Gruppe einig ist, darf die Trefferaufnahme nach jedem/jeder Schützen/in erfolgen.

5.4

Wenn ein Pfeil die Trennlinie zweier Wertungszonen berührt wird die höhere Zone gewertet.

Bei Uneinigkeit zählt die Mehrheitsmeinung der Gruppe (Gruppenentscheid).

5.5

Der/die Schreiber/innen tragen den Wert, in fallender Reihenfolge, jeden Pfeils in den Schusszettel ein.

5.6

Trifft ein Pfeil einen anderen Pfeil in der Scheibe und steckt in diesem (Robin Hood) wird er entsprechend dem getroffenen Pfeil gewertet. Es sei denn die Spitze berührt die Scheibe, dann wird der Wert der Spitze gewertet

Der/die Schützen/innen dürfen erst dann die Pfeile aus der Zielscheibe entfernen, wenn die erreichten Punkte in der Wertungskarte festgehalten wurden und keine Unstimmigkeiten vorliegen.

5.7 Punktegleichheit

Sind am Ende des Wettbewerbes die Punktestände zwischen mehreren Schützen/innen identisch, wird die bessere Platzierung wie folgt ermittelt:

Größere Anzahl der 10er der Blasrohraufgabe 10-6

Größere Anzahl der 9er der Blasrohraufgabe 10-6

Größere Anzahl der 7er der Blasrohraufgabe 7-3

Ist auch diese Zahl gleich, so sind die Ergebnisse der Schützen/innen gleichwertig.

5.8

Mit dem Unterfertigen des Schusszettels bestätigt jeder/jede Schütze/in sein erreichtes Ergebnis.

6. Einspruch

Nach Veröffentlichung des Ergebnisses beginnt eine 15-minütige Einspruchsfrist. Nach Ablauf dieser Einspruchsfrist ist das Wettkampfergebnis endgültig und die Siegerehrung kann durchgeführt werden.

Der Veranstalter legt die Höhe der Einspruchsgebühr fest.

7. Sicherheit

Jeder/jede Teilnehmer/in erkennt mit Antritt zum Vergleichskampf die Regeln und Vorgaben des Veranstalters an.

Jeder/jede Teilnehmer/in ist für die von ihm/ihr abgegebenen Schüsse selbst verantwortlich.

7.1

Bei der Pfeilsuche ist das Ziel mit den Blasrohren so zu markieren / sperren, dass nachkommende Schützen die Scheibe nicht beschießen können.

7.2

Das Begehen des Parcours „gegen“ die vorgegebene Richtung ist verboten.

Das Rauchen auf den Wettkampf-Parcours (ausgenommen die Erfrischungs- und Verpflegungsstände) ist absolut verboten.

Die Benutzung des Parcours erfolgt auf eigene Gefahr.

7.3

Trainieren und Üben während des Turniers ist nicht gestattet

8. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Alle ins Gold